

Zur Bewirtschaftung von Gewässern nach Schadensereignissen

**WRRL-Fortbildung für Kreisfischereiberater
und Vertreter der Landschaftsbehörden**
Samstag 10. Dezember 2016
Haltern am See

Nach dem Fischsterben...

- **Erfassung des Schadensumfangs**
 - Welche Strecke ist betroffen?



Nach dem Fischsterben...

- Erfassung des Schadensumfangs
 - Welche Strecke ist betroffen?



Nach dem Fischsterben...

- **Erfassung des Schadensumfangs**
 - Welche Strecke ist betroffen?
- **Wiederbesiedlung durch Migration oder Besatzstützung?**



Nach dem Fischsterben...

- **Erfassung des Schadensumfangs**
 - Welche Strecke ist betroffen?
 - Welche Fischarten sind betroffen?
 - Einzelne Arten und Größenklassen oder Totalausfall?



Nach dem Fischsterben...

- **Erfassung des Schadensumfangs**
 - Welche Strecke ist betroffen?
 - Welche Fischarten sind betroffen?
 - **Schädigung des Makrozoobenthos?**
 - **Wie lange dauert die Wiederherstellung der Fisch-Nahrungsquelle?** (langsame Wiederbesiedlung)



Foto: LfU Bayern

Nach dem Fischsterben...

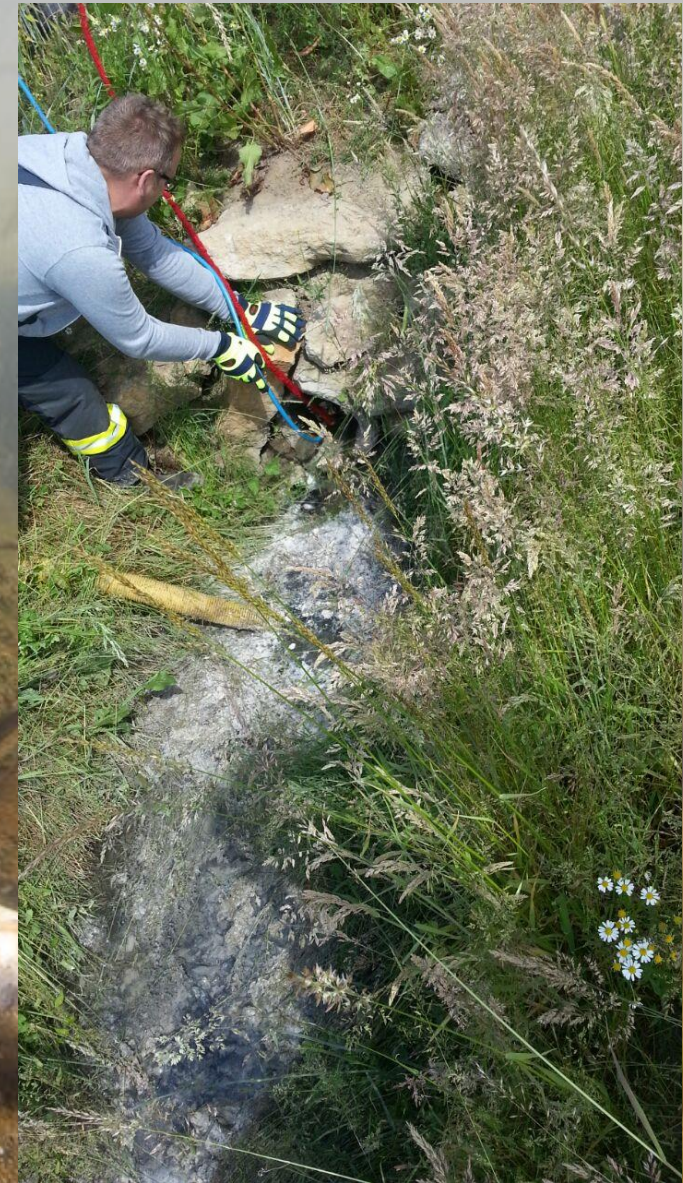
- **Erfassung des Schadensumfangs**
 - Welche Strecke ist betroffen?
 - Welche Fischarten sind betroffen?
 - Schädigung des Makrozoobenthos?



Nach dem Fischsterben...

- **Klärung der Ursache**

- Welche Stoffe haben zum Fischsterben geführt?
- Wirken diese nur temporär?
- Kann es zu weiteren Vorfällen kommen?



Nach dem Fischsterben...

- **Erfassung des Schadensumfangs**

- Welche Strecke ist betroffen?
- Welche Fischarten sind betroffen?
- Schädigung des Makrozoobenthos?

- **Klärung der Ursache**

- Welche Stoffe haben zum Fischsterben geführt?
- Wirken diese langfristig oder temporär?
- Kann es zu einem weiteren Vorfall kommen?



Nach dem Fischsterben...

- **Erfassung des Schadensumfangs**

- Welche Strecke ist betroffen?
- Welche Fischarten sind betroffen?
- Schädigung des Makrozoobenthos?

- **Klärung der Ursache**

- Welche Stoffe haben zum Fischsterben geführt?
- Wirken diese langfristig oder temporär?
- Kann es zu einem weiteren Vorfall kommen?

...ist vor dem Fischbesatz

Fischbesatz nach Fischsterben

Wie wird's richtig gemacht?



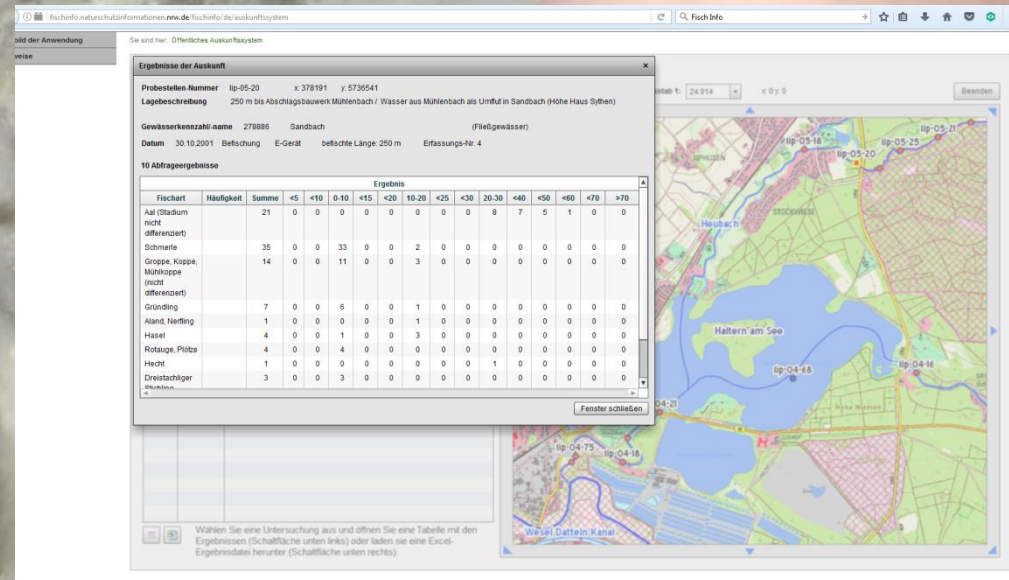
Fischbesatz nach Fischsterben

Ersetzen von Fischpopulationen

- Populationen sind regional angepasste „evolutionäre Einheiten“ (Anpassung an lokale Umwelt-/Lebensraumbedingungen)
- Erstellung eines Besatzplans mit Hilfe der Referenzfischfauna sowie Fanglisten/FischInfo.nrw (Beispielhaft dargestellt für den Fischgewässertyp „unterer Forellentyp Tiefland“)

Art	Dominanzspannweiten im Referenzzustand	fiBS	
		Artstatus technische Referenz	Dominanzen technische Referenz
Koppe	5 - 20	L	21
Schmerle	10 - 20	L	20
Dreistachliger Stichling	5 - 10	L	12,5
Gründling	1 - 7	L	9,5
Bachforelle	1 - 5	L	9
Steinbeißer	1 - 10	L	8,4
Elritze	1 - 2,5	tA	4,9
Hasel	1 - 2	tA	3,4
Döbel	1 - 2	tA	3
Neunstachliger Stichling	1 - 2	tA	1,9
Rotaugen	1 - 2	tA	1,9
Barsch	1 - 2	tA	1,9
Bachneunauge	< 1	N	1,7
Aal	< 1	W	0,5
Flussneunauge	< 1	N	0,1
Lachs	< 1	W	0,1
Meerforelle	< 1	W	0,1
Quappe	< 1	Q	0,1

L = Leitart, tA = typspezifische Art, N = Neunauge, W = Wanderfische, Q = Quappe



Fischbesatz nach Fischsterben

Auswahl geeigneter Besatzfische

Besatzfische sollten nach Möglichkeit aus gleichem Einzugsgebiet stammen

- Anpassung an lokale Umweltbedingungen
- Gefahr der Verfälschung genetischer Strukturen
- Alternativ Umsiedlung bestimmter Arten aus nicht betroffenen Bereichen (oftmals kleinräumige Ausdehnung) (*bedarf einer Genehmigung der OFB*)
- Vermehrung aus Wildfängen (Bsp. Quappe)



Fischbesatz nach Fischsterben

Anforderungen an den Besatzfisch und seinen Züchter

Gesunde und vitale Fische

- Verzicht auf Besatzfische aus Intensivhaltung (atypisches Verhalten, schlechte Anpassung an Lebensraum)
- Naturnahe Aufzucht und Haltung
- Fische müssen gesund sein (Gefahr der Verbreitung von Krankheiten und Parasiten)
- Transparente Zucht/Aufzucht der Fische

Beachtung des richtigen Besatzzeitpunktes

Produktionsmethode	Fischarten	Zeitpunkt d. Besatzes
<i>Karpfenteichwirtschaft</i> (Naturteiche)	Karpfen, Schleie, Rotaugen, Rotfeder, Flussbarsch, Kleinfischarten	Herbst
<i>Netzabfischungen</i> aus natürlichen Gewässern	Arten d. KTW sowie Klein-/Nebenfische (Barbe, Aland, Rapfen, Bitterling)	Frühjahr (Februar/März)
<i>Forellenzucht</i>	- Brut - Sömmerlinge	Frühjahr/Frühsummer (Mai/Juni) Spätsommer (August/Sep.)

Fischbesatz nach Fischsterben

Fischbesatz – Was sollte noch beachtet werden?

- Regenerationszeit des Fischbestands dauert ca. 5 Jahre
- Fischbesatz sollte mindestens 3-4 Jahre in Folge durchgeführt werden
- Besatz der einzelnen Arten sollte in allen Größenklassen erfolgen
- Mengenorientierung nach Leitlinie Fischbesatz NRW oder VDFF Gute fachliche Praxis fischereilicher Besatzmaßnahmen



Fischbesatz nach Fischsterben

Fischbesatz – Was sollte noch beachtet werden?

Weiterhin wichtig zur Unterstützung geschädigter Fischereirechtsinhaber

- 50 % Förderung aus Mitteln der Fischereiabgabe!



Antrag und Verwendungsnachweis auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des Landes NRW		FBM
nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Fischereiabgabe, RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz v. 25.11.1997 - Az. III B 6 - 700.52, zuletzt geändert durch RdErl. v. 22.10.1998 - Az. III B 6 - 700.52 -		Eingangsstempel LWK
Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter Geschäftsbereich 3, EU-Zahlstelle, Forderung, 3.31 Nevinghoff 40 48147 Münster		Maßnahme-Nr.: 177 Antragsingang erfasst am _____ durch _____
über: Landesfischereiverband Westfalen und Lippe Sprakeler Straße 409 48159 Münster		
1. Antragsteller/-in Vereinsname bzw. Name, Vorname:		Ufd. Nr. Antrag: Hinweis: Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.
Straße, Hausnummer:		
P, Z, Wohnort:		Unternehmensnummer:
Hinweis: Für die Auszahlung wird auf die zu o.g. Unternehmensnummer gespeicherte Bankverbindung des Geschäftskontos zurückgegriffen. Änderungen hierzu bitte mittels Änderungsformular melden. (Anforderung beim zuständigen Verband oder beim Direktor der Landwirtschaftskammer NRW) Vertretungsberechtigter, Auskunft erteilende Person (Name, Telefon, E-Mail):		
2. Beantragte Maßnahme		
2.1 Fischbesatzmaßnahmen nach (Zutreffendes bitte ankreuzen)		Durchführungszeitraum: Frühjahr Herbst
Nummer 2.4.1 zum Ausgleich bei beeinträchtigter natürlicher Fortpflanzung einer Fischart		☐ ☐
Nummer 2.4.2 zur Wiederansiedlung ursprünglich heimischer Fischarten Genehmigung der GFD liegt vor: ☐		☐ ☐
Nummer 2.4.3 als Ausgleichsmaßnahmen nach Fischsterben. Die Ermittlung des Schadenverursachers ist ohne Erfolg geblieben. Hier ist vor Beantragung in einem separaten Verfahren zu klären, in wie weit eine Förderung erfolgen kann. Bitte setzen Sie sich hierfür mit der Oberen Fischereibehörde in Verbindung.		☒ ☐
Nummer 2.4.4 zum Erstbesatz in neugeschaffenen Gewässern		☐ ☐

Fischbesatz nach Fischsterben

Bestandsentwicklung

- **Regelmäßige Beobachtung der Bestandsentwicklung sollte erfolgen**
 - Auswertung der Anglerfänge
 - Subjektive Bewertung von Brutaufkommen/Abwachsen etc. schriftlich festhalten
 - Elektrofischungen auf Referenzstrecken
 - Auswertung von Netz-/Reusenfängen

Bei Fragen zur fischereilichen Bewirtschaftung von Gewässern (nach Schadensereignissen) steht der Landesfischereiverband Westfalen und Lippe für Sie zur Verfügung.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Notfallanhänger zur Verhinderung von Fischsterben

- *Zwei HONDA Aggregate a' 5kW Leistung*
- *Sechs Wasserbelüfter Linn Aqua-Jet mit einem Wasserdurchsatz von 1.080m³/Std.*



Notfallanhänger zur Verhinderung von Fischsterben

